

2984-5577

Michael Neumann

Der pikarische Moralist

**A. V. Thelens antifaschistischer Roman
„Die Insel des zweiten Gesichts“**

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhalt

I. Autobiographie oder Roman – Texttheoretische Überlegungen zur Eigenart »angewandter Erinnerungen«	7
1) Literatur als potenziertes Sprachsystem.....	13
2) Grauzone der Ästhetik.....	18
3) Primat des Erzählens.....	22
II. Probleme ästhetischer Identität	25
1) Schelm oder nicht Schelm.....	25
2) Entwicklungsstadien pikarisch-autobiographischen Erzählens.....	28
3) Elemente metafiktionalen Erzählens.....	34
a) Literarisierte Diskurse.....	35
b) Strukturelle Selbstreflexivität.....	38
4) Der gesteuerte Souverän – ästhetische Verfahren zur Leseraktivierung.....	44
5) Krisenbewußtsein.....	48
6) Eine Frage der Wahrheit.....	51
III. Epische Makrostrukturen	59
1) Vom Toren zum Schelm.....	59
2) Mallorca als literarische Enklave.....	68
3) Pikaro und Don Quijote als Spielarten des Humoristen.....	73
4) Skeptische Weltbetrachtung.....	81
IV. Faschismus und Geschichte	87
1) Preußische Sozialisation.....	89
2) Spanien als Kontrafaktur.....	101
3) Gleichschaltung.....	107
V. Faschismus und Individuum	112
1) Vom Outlaw zum intellektuellen Moralisten.....	119
2) »Massenpsychologie des Faschismus«.....	132
VI. Literatur als vermeintlicher Fluchtraum	144
1) Mißverständnis.....	145
2) Treudeutsche Opfer.....	153
3) Humor als Filter.....	156

4) Das Ende der Inselenklave.....	158
Anhang A: Briefe.....	164
Anhang B: Glossar.....	177
Literaturverzeichnis.....	211
Nachwort.....	224

Zitate aus der *Insel des zweiten Gesichts* werden unmittelbar im Text nachgewiesen. Zitiert wird nach Albert Vigoleis Thelen: *Die Insel des zweiten Gesichts*. Aus den angewandten Erinnerungen des Vigoleis, Düsseldorf/Köln: Eugen Diedrichs Verlag 1953.